

sondern auch fundierte Darstellung, die nur bei der Erörterung der zentralasiatischen Ausbreitungszentren etwas über das Ziel hinausschießt, da in diesem Bereich doch noch zu wenige Unterlagen vorliegen, aufgrund derer schon jetzt und bei dieser Gruppe solche differenzierten Schlüsse gezogen werden; sie können vorerst nur Mutmaßungen bleiben. Der Schluß (S. 440—442) ist eine knappe, übersichtliche und sehr anschauliche Verdeutlichung des Inhalts dieser Arbeit. Die Zeichnungen der Flügelgeäder und der Genitalarmaturen sind gut, und auf den 13 Tafeln sind die Falterabbildungen trotz des Rotaprintdruckes gut zu erkennen. Leider sind im Abbildungsindex keine Angaben über das Präparat und seinen Fundort gemacht worden. 12 Karten veranschaulichen die Verbreitung der behandelten Gattungen.

So gut und gewissenhaft die Arbeit sonst angefertigt wurde, so sind doch die vielen Nachlässigkeiten im Text und die übrigen hier angeführten Mängel so groß, daß der erst gute Eindruck beim Vornehmen dieser Arbeit stark beeinträchtigt wird. Jedoch läßt sich der gute Erfolg bei der Untersuchung der systematischen Bearbeitung nicht leugnen, und der Wert dieser Monographie ist unzweifelhaft sehr hoch. Die Arbeit kann empfohlen werden. U. Roesler

Heck, H. (1968): Der Bison. Die Neue Brehm-Bücherei. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg. 63 S. und 56 Abb.

Ein lebenslanger Umgang mit dem Bison im Zoo und eigene Beobachtungen in amerikanischen Nationalparks legitimieren den Verfasser dieser Monographie eines Säugetieres, das wie kein anderes mit der Kulturgeschichte Amerikas verknüpft ist. Der Vergleich mit dem europäischen Wisent, die Bedeutung für die Indianerkulturen, die fast völlige Ausrottung und anschließende Errettung der Restbestände, die Fossilgeschichte und die Lebensweise dieses imposanten Wildrindes sind zu einer fesselnden Darstellung ganz im Sinne von Brehms Tierleben verwoben. J. Niethammer

Berichtigung

Auf p. 37 des Jahrgangs 19 (1968) muß es in der Arbeit von H. Heim de Balsac in Zeile 9 v. unten statt „*Crocidura rufescens bueae*“ richtig *Crocidura flavescens bueae* heißen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bonn zoological Bulletin - früher Bonner Zoologische Beiträge.](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Berichtigung 318](#)